

25.07.2020 um 00:05 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Christoph Wildfang,
Evangelischer Pfarrer, Arnoldshain

Noch drei Wochen Sommerferien

Eine Kollegin von mir wollte eigentlich nach Schottland. In die Highlands. Jetzt erlebt sie das Naturreservat Kühkopf im Hessischen Ried. Dieses Jahr ist Schottland eben nicht drin.

Wohin kann man in diesem Urlaub ohne Risiko fahren?

Viele haben gerade das Problem, wohin sie fahren können. Manches ist möglich, aber nicht alles. Und wenn da was passiert am Urlaubsort, was dann? Noch mal wird wohl keiner aus fernen Ländern ausgeflogen.

Der Kühkopf - ein Hotspot für Artenvielfalt

So macht sich meine Kollegin auf nach Stockstadt. Geht schnell per S-Bahn. Der Kühkopf ist auch ein Hotspot. Aber ein Hotspot der Artenvielfalt. Was da in dieser Auenlandschaft am Rhein alles kreucht und fleucht! Schon in der ersten Stunde sieht sie Füchse, Rehe, zwei Störche und sogar einen Dachs. Ganz nah.

Hessen hat viel zu bieten

Viele machen jetzt Entdeckungen in Hessen und drum herum. Wandern,

schauen, relaxen. Und wundern sich. Am Kühkopf zum Beispiel gibt es zweihundertfünfzig Vogelarten. Unglaublich. Wilde Blumen, Gräser, schiefe Kopfweiden. Es zirpt und piept.

Auch Jesus hat gerne die Natur beobachtet

Jesus hat die Natur um ihn herum gerne und ausführlich betrachtet. Und davon erzählt. Auf seinen Wegen am See Genezareth. Hat die kleinen Wunder der Schöpfung seinen Jüngern gezeigt: Lilien, die aus einer engen Felsspalte aufblühen, Vögel, die im Aufwind über dem Wasser segeln. Das sich wiegende flimmernde Gras im Schatten der Felsen. Dort konnte Jesus innehalten. Einfach schauen. Gedanklich frei werden. Sorgen ausschalten. Den Moment mit Blick auf Raben, Lilien oder Gräser einfach so genießen.

"Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen"

Und dann hat Jesus dort in der der Natur von Gott erzählt. Wie er für uns sorgt. Ob wir nun viel schaffen oder nicht. Ob wir uns sorgen oder einfach in einen Urlaubstag hineinleben. Für mich ist das ein gutes Wort für diese besonderen Sommerferien, was Jesus sagt: „Seht die Vögel unter dem Himmel an. Schaut die Lilien auf dem Feld an. Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen.“ (Lukas 12.22 f und Matthäus 6.28 - 34)